


6. Sarganserländer Natur-Tagung

Datum: Samstag, 17. November 2018, 13.15 – 17.15 h

Ort: Berufs- und Weiterbildungszentrum Sarganserland (BZSL)
in Sargans

	Zeiten	Themen	Referenten
	13.15 h	Begrüssung	BirdLife Sarganserland
	13.30 h	Wertvolle Hochstämme	Richard Hollenstein
	14.05 h	Rückkehr des Wendehalses	Hannes Schumacher
	14.40 h	Amphibien im Sarganserland	Jonas Barandun
	15.15 h	Pause	Kaffee und Kuchen
	16.00 h	Biodiversitätsstrategie St. Gallen	Simon Zeller
	16.35 h	Rückkehrer Luchs	Sven Signer

Programmdetails:

Der Hochstammobstbaum im Wandel der Zeit

Die Zahl der Hochstammobstbäume hat im Sarganserland wie auch gesamtschweizerisch seit 1950 um rund 80% abgenommen. Eigentliche Hochstammobstgärten sind aus dem Landschaftsbild fast verschwunden und mit ihnen auch die Vögel, die in Hochstamm-Obstbäumen ihren Lebensraum finden. Die Gründe für diesen Rückgang sind vielfältig. In seinem Referat zeigt Richard Hollenstein die ökologische und wirtschaftliche Bedeutung vom Feldobstbau sowie Möglichkeiten für die Vermarktung von Obstprodukten auf. Hochstammobstbäume brauchen Pflege, die regelmässige Pflege sorgt für gesündere Bäume, was sich auch positiv auf den Schädlingsdruck auswirkt.

Richard Hollenstein
Fachstelle Obstbau des Kantons St. Gallen

Rückkehr des Wendehalses

Nach langen Jahren der Abwesenheit ist der Wendehals zurück im Sarganserland. Hannes Schumacher stellt diese unscheinbare Spechart vor und erklärt, wie BirdLife Sarganserland deren Rückkehr unterstützt hat.

Hannes Schumacher
Projekteiter BirdLife Sarganserland

Amphibien im Sarganserland

Vor der Entwässerung des Talbodens im Sarganserland boten sich Amphibien diverse ideale Lebensräume und Fortpflanzungsmöglichkeiten. Anders die Situation heute: viele Amphibienpopulationen sind isoliert und kämpfen ums Überleben. Welche Massnahmen sind nötig für den Erhalt und die Förderung der Amphibienbestände der Region?

Jonas Barandun
Kantonaler Beauftragter für Amphibienschutz

Biodiversitätsstrategie Kanton St. Gallen

Seit Anfang Jahr hat der Kanton SG als erster Kanton überhaupt eine Biodiversitätsstrategie. Ihr Ziel ist der Erhalt und Förderung der Artenvielfalt. Dazu werden zehn Massnahmen umgesetzt. Sie beinhalten unter anderem den Unterhalt der Biotope, die Erfassung des Gewässerzustandes, die Schaffung von Waldreservaten und wertvollen Grünflächen im Siedlungsraum oder die Aus- und Weiterbildung von Landwirten. Simon Zeller wird über die bereits laufenden und für die kommenden Jahre geplanten Aktivitäten berichten.




Simon Zeller
Leiter Natur + Landschaft, ANJF

Der Luchs – Ein Grossraubtier in der Kulturlandschaft

Ausgerottet, wiederangesiedelt und umgesiedelt. Selbst 40 Jahre nach seiner Wiederansiedlung erhitzt der Luchs noch immer die Gemüter. Wie verhält sich dieses Grossraubtier in einer vom Menschen geprägten Kulturlandschaft? Die Stiftung KORA – Raubtierökologie und Wildtiermanagement plant, leitet und koordiniert Forschungsprojekte, die sich mit der Ökologie der Raubtiere in der modernen Kulturlandschaft und mit der Koexistenz von Mensch und Raubtier befassen.

Sven Signer
Stiftung KORA

Situationsplan:

-  Tagungsort „BZSL“
 -  Bahnhofgebäude
 -  Parkplatz
- Gehzeit: 5 Min. Bahnhof -BZSL

